

Beitrag zum AG BFN-Forum und 5. Jahrestagung der *Gesellschaft für sozioökonomische Bildung und Wissenschaft (GSÖBW)*

Humane Ökonomie.

Selbstverständlicher Auftrag sozioökonomischer Bildung und Wissenschaft oder sozialromantische Utopie?

am 22./23. September 2022 an der Humboldt-Universität zu Berlin

Robert Hantsch; Christian Leistikow

Transformative Wirtschaftspädagogik: Pilotierung sozioökonomischer Bildung im Rahmen universitärer Hochschullehre – Entwicklung und Reflexion des Moduls „Sozioökonomische Bildung und Strukturelle Reflexion“

Abstract

Inspiziert durch die Veranstaltung „Wirtschaftswissenschaften als Gegenstand Ökonomischer Bildung“ (vgl. Casper 2021), die Erkenntnisse aus den BIBB-Modellversuchen „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“ (vgl. Hemkes et. al. 2021) und den Erfahrungen aus diskriminierungskritischer Bildungsarbeit (vgl. Hantsch & Kiepenheuer-Drechsler 2019) wurde im Wintersemester 2021-2022 das fachwissenschaftliche Modul „Sozioökonomische Bildung und strukturelle Reflexion“ pilotiert.

Das entstandene Modul stellt einen Prototyp dar, dessen Entwicklung den methodologischen Prinzipien des Educational Design-Based Research (DBR) folgt und somit im Rahmen eines iterativen Gestaltungs- und Untersuchungsdesign evaluiert und weiterentwickelt wird (vgl. Anderson & Shattuck 2012, S. 16 ff.; Euler 2014, 17 f.) Ziel ist es, zusammen mit Studierenden einen Bildungsraum zu gestalten, der es ermöglicht gesellschaftliche Transformationsprozesse in ihrer Komplexität und Dimensionalität zu deuten, verstehen zu lernen und darüber hinaus individuelles sowie kollektives Handeln zu motivieren. Dieser Bildungsraum soll Studierenden Denk- und Gestaltungsräume ermöglichen, welche, wie Paulo Freire (2007, S. 98) es beschreibt, die „Ethik des Marktes“ im Sinne einer ökonomistischen Bildung herausfordert und im Widerstand dazu individuellen und kollektive Transformation in Richtung größerer Humanität anregt (vgl. Mette 2021, S. 23).

Im Designprozess werden verschiedene Datenerhebungspunkte und -methoden von studentischen Arbeitsaufträgen (Schreibaufgaben, Tonspuren, Gruppenarbeiten), Gruppendiskussion bis zur Lehrveranstaltungsevaluation der Universität Rostock, genutzt um folgende Forschungsfragen zu beantworten:

1. Wie können Bildungsräume gestaltet werden, die
 - a. als Praxis der Freiheit, kritisch-reflexives (vgl. Freire 1998; Tafner 2015),
 - b. dem Menschen und der Natur achtsam-zugewandtes (Cohn 2016; Hantke 2018) und
 - c. einem politischen Engagement entsprechendes subversiv-aktivistisches (ökonomisches) Handeln (Koneffke 1969; Giroux 2001, Wohnig 2020) anregen?

2. Was sind Ansätze, Potenziale und Herausforderungen einer transformativer Wirtschaftspädagogik?

Der Beitrag stellt einen empirisch gestützten Erfahrungs- und Reflexionsbericht dar. Dahingehend sollen sowohl Konzeption als auch didaktische Ausgestaltung vorgestellt, die Forschungsfragen reflektiert sowie Implikationen für die Weiterentwicklung des Moduls abgeleitet werden.